

interkeywords

80 Jahre Achilles • Schließanlagenautomat in Greifswald • Securex •
interkey on Tour • Rechtsservice • interkey activ • Neue Fördermitglieder



EINBRUCHSCHUTZ GEHT (AUCH) ANDERS!

TAG DES EINBRUCHSCHUTZES
Am 26. Oktober 2025 | EINE STUNDE MEHR
FÜR MEHR SICHERHEIT

WWW.K-EINBRUCH.DE



Grußwort von Markus Ciminski

Liebe Mitglieder, liebe Förderpartner,
liebe Leserinnen und Leser,

nach einem hoffentlich erholsamen Sommer, kehrt in vielen Betrieben nun wieder der normale Arbeitsalltag ein. Die ruhigeren Wochen haben vielleicht dazu gedient, Kraft zu tanken, den Kopf freizubekommen – oder einfach einmal durchzuatmen.

Umso mehr freuen wir uns, Ihnen mit dieser Ausgabe unserer **interkeywords** erneut einen Einblick in das vielseitige Verbandsleben geben zu können. Denn bei interkey hat sich auch in den Sommermonaten einiges getan – in den Betrieben, in der Zusammenarbeit mit Partnern und in der Weiterentwicklung unserer Angebote.

Ein besonderer Anlass zur Freude ist das **80-jährige Bestehen der Firma Achilles-Sicherheitstechnik**. Seit mehreren Generationen ist das Unternehmen im Verband engagiert und prägt die Branche mit großem Verantwortungsbewusstsein und unternehmerischer Kontinuität. Wir gratulieren herzlich zu diesem bemerkenswerten Jubiläum und danken für die langjährige Verbundenheit mit interkey.

Wie technisches Know-how und partnerschaftliches Arbeiten Hand in Hand gehen können, zeigt ein aktuelles Beispiel aus **Greifswald**: Das interkey-Mitglied **Schröter GbR** hat gemeinsam mit unserem Fördermitglied **Silca** sowie einem partnerschaftlich verbundenen Sicherheitsbetrieb einen neuen Schließenanlagen-Fertigungsautomaten in den Betrieb integriert. Dieses Projekt steht exemplarisch für das, was interkey ausmacht: Fachbetriebe, die mit Weitblick handeln – gestützt durch ein starkes Netzwerk aus Kolleginnen, Kollegen und Förderpartnern. Den vollständigen Beitrag finden Sie auf Seite 4 und 5.

Sichtbarkeit und Austausch stehen auch im Fokus unserer Messeauftritte im September: interkey ist sowohl auf der **Silca Hausmesse in Velbert** als auch – bereits zuvor – auf dem neuen Messeformat der **Sicherheitsexpo in Berlin** als Aussteller vertreten. Beide Veranstaltungen bieten Gelegenheit zum persönlichen



Gespräch, fachlichen Austausch und zur Stärkung unserer Gemeinschaft. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auch inhaltlich bauen wir unser Angebot weiter aus: Mit dem neuen Format **interkey Rechtsfälle** erweitern wir unseren Rechtsservice um praxisnahe Fallbeispiele, die gemeinsam mit Juristen und Rechtsexperten aufbereitet und mit konkreten Handlungsempfehlungen für Sicherheitsfachgeschäfte versehen werden. Unsere Mitgliedsbetriebe sind herzlich eingeladen, eigene Fragen und Erfahrungen einzubringen – so entsteht ein wertvoller Wissenspool, von dem alle profitieren.

Kurz vor dem Jahresausklang erwartet uns ein weiteres Highlight: Das nächste **interkey activ** Event bei BURG-WÄCHTER. Unser langjähriges Fördermitglied öffnet seine Türen für unsere Gemeinschaft – mit Einblicken in aktuelle Lösungen, vor allem aber mit Raum für persönlichen Dialog, Diskussion und Netzwerken in vertrauter Atmosphäre.

Nicht zuletzt möchten wir Sie auf den **Tag des Einbruchschutzes am 26. Oktober 2025** aufmerksam machen. Eine hervorragende Gelegenheit, Ihre Kundinnen und Kunden gezielt anzusprechen, aufzuklären und für das Thema zu sensibilisieren – sei es durch Beratung, Aktionen vor Ort oder über Ihre Kommunikationskanäle.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und freuen uns auf den weiteren Austausch – im Betrieb, auf Messen oder bei unseren interkey-Veranstaltungen.

Herzliche Grüße aus Hamm

Markus Ciminski - 1. Vorsitzender



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder ...

Wehrle Sicherheitstechnik aus Elzach zum 01.06.2025
Sicherheitstechnik Schmidt aus Berlin zum 01.08.2025

und unsere neuen Fördermitglieder ...

keyota GmbH aus Mannheim zum 01.07.2025
BURG Lüling GmbH & Co. KG aus Hagen zum 15.07.2025



Impressum

Herausgeber:
interkey Fachverband Europäischer
Sicherheits- und Schlüsselfachgeschäfte e.V.
Auf der Borg 2 b, 59494 Soest
Tel. 02921/7003660, eMail info@interkey.de,
www.interkey.de

Verantwortlich: Denis Masur
Redaktionsschluss: 15. des Vormonats
Erscheinungsweise: 3x jährlich
Auflage: 500 Stück
Druck + Layout: Agentur ER, Lippstadt

Der Inhalt dieser Information wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt und beruht auf Informationen, die als verlässlich gelten. Eine Haftung für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Namensartikel oder Beiträge, die mit dem Zeichen eines Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung von interkey dar. Bei uns zur Veröffentlichung eingesandte Zuschriften behalten wir uns aus redaktionellen Gründen eine Kürzung oder Zusammenfassung des Textes vor.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



80 Jahre Achilles Sicherheitstechnik

Leipzig - Als Firmengründer Ernst Achilles im Jahr 1945 die Spezialschlosserei für Schlösser und Schlüssel E. Achilles gründete, ahnte er wohl noch nicht, dass er mit dem E. im Firmennamen auch gleichzeitig den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft des Familienbetriebes legte. Denn sowohl sein Sohn Erhardt als auch sein Enkel Enrico folgten ihm in der Berufswahl des Schlossermeisters und führten das Unternehmen, welches sich heute längst zum modernen Sicherheitsfachgeschäft entwickelt hat und zu den Leipziger Traditionsbetrieben zählt, erfolgreich fort.

Nach drei Jahrzehnten übernahm Erhardt Achilles 1976 das väterliche Geschäft und entwickelte es stetig weiter. Im Leipziger Waldstraßenviertel und darüber hinaus machte er das Unternehmen vom einstigen Schlüssellieferanten zum bekannten Systemanbieter für Sicherheitstechnik. Dabei setzte er von Anfang an auf Kooperationen und Vernetzung. 1990, gleich nach der Wende trat das Unternehmen interkey, dem Fachverband Europäischer Sicherheits- und Schlüsselfachgeschäfte e.V., bei. Wegen seines intensiven Engagements wurde er 2001 zum 1. Vorsitzenden und 2005 zum Ehrenvorsitzenden des Fachverbandes gewählt. Die Erweiterung des Sortiments und der Leistungen erforderten mehr Platz und daher zog das Geschäft 1997 von der Gustav-Adolf-Straße 55 in die Waldstraße 28, in größere und modernere Geschäftsräume.



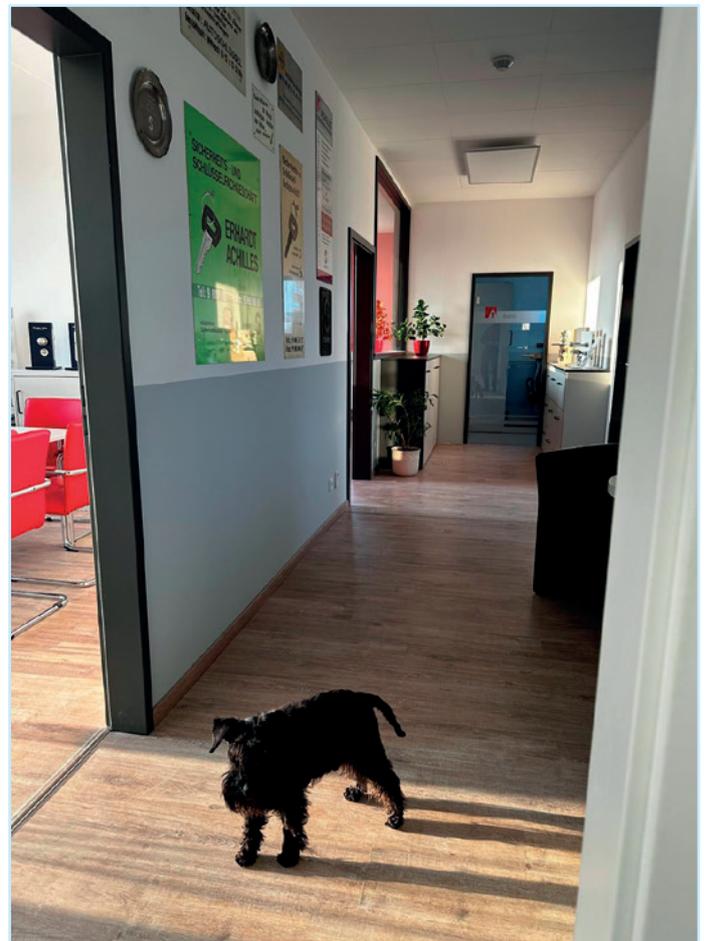
Bereits 1991 trat auch sein Sohn Enrico Achilles in das Unternehmen ein und absolvierte 1996 erfolgreich die Prüfung zum Metallbaumeister. Wiederum nach über drei Jahrzehnten und zum 65-jährigen Betriebsjubiläum übernahm er 2010 den Betrieb dann offiziell von seinem Vater und führt das Unternehmen seitdem in dritter Generation fort. Mit frischem Elan machte er sich gleich ans Werk und erweiterte den Ausstellungsbereich des Geschäftes mit umfangreichen Umbaumaßnahmen, welche allesamt in Eigenleistung erfolgten. Somit konnte die Verkaufs- und Präsentationsfläche nahezu verdoppelt werden. Die Ausstellung wurde kontinuierlich ausgebaut und um weitere Module wie z.B. Stangenschlossanlagen, individuelle Verschlussstechniken und elektronische Sicherheitssysteme erweitert. Dies ermöglichte eine optimale Beratung, denn so konnten den Kunden sämtliche Techniken anschaulich vor Ort demonstriert werden.



Auch die Anzahl der Mitarbeiter wuchs beträchtlich an - von anfangs drei Mitarbeiter im Jahre 2010 baute Enrico Achilles das engagierte Team fortlaufend auf und wurde bald zweistellig. Dafür war allerdings wieder mehr Platz erforderlich. Nach langer Planung und traditionsgemäß aufwendiger Umbauarbeit in Eigenleistung konnte im April 2024 die neue Firmenzentrale vom Waldstraßenviertel in die Ludwig-Hupfeld-Straße 30 nach Leipzig Alt-West verlegt werden. Mit viel Platz für Werkstätten, Lager, Büros, Ausstellungs- und Verkaufsfläche sowie ausreichend Kundenparkplätze im Hof ist man nun bestens für die Zukunft gerüstet.

Nach nunmehr 80 Jahren kann das traditionelle Leipziger Familienunternehmen Achilles stolz darauf sein, wie einst 1945 immer noch Schlosserarbeiten, Schlüssel und Schlösser anzubieten, heute aber auch zusätzlich die gesamte Palette moderner mechanischer, mechatronischer und elektronischer Sicherheitstechnik im Produktsortiment hat. Den zahlreichen privaten, gewerblichen oder öffentlich-rechtlichen Kunden in Leipzig und darüber hinaus gibt Achilles Sicherheitstechnik gemäß seinem Slogan dabei stets mit Sicherheit ein gutes Gefühl! Weitere Infos gibt es unter www.achilles-sicherheit.de.

Autor: Ralf Margout



Modernste Technik für noch mehr Präzision und Effizienz

Neuer Meilenstein in unserer Schlüsselfertigung

Seit März dieses Jahres hat sich in unserer Schlüsselfertigung Entscheidendes getan: Mit dem neuen Fertigungsautomaten vom Typ PROTECH PLUS der Firma SILCA setzen wir einen weiteren Meilenstein in der Weiterentwicklung unseres Unternehmens. Die hochmoderne Maschine ermöglicht uns eine noch präzisere und effizientere Schlüsselproduktion – auch bei komplexen Großprojekten und umfangreichen Nachlieferungen.

Ein Familienbetrieb mit Tradition und technischem Anspruch

Seit der Gründung im Jahr 1992 durch Dieter Schröter stehen wir als familiengeführtes Handwerksunternehmen für Qualität, Verlässlichkeit und Innovation. Mit mittlerweile 26 Mitarbeitenden und fünf Auszubildenden betreuen wir unsere Kundinnen und Kunden an drei Standorten – in Greifswald, Stralsund und Prenzlau – in allen Fragen rund um mechanische und elektronische Sicherheitstechnik sowie im Bereich Metallbau. Ein besonderer Fokus liegt seit jeher auf der Herstellung mechanischer Schließanlagen. Von der Planung über die Fertigung bis hin zur Verwaltung und Nachbetreuung erfolgt bei uns alles aus einer Hand – vollständig im eigenen Haus. So konnten wir seit der Unternehmensgründung bereits mehr als 6.000 Schließanlagen erfolgreich umsetzen.



Warum eine neue Maschine? – Hintergründe zur Investition

Die Anforderungen an unsere Fertigung sind in den letzten Jahren stetig gewachsen: Großprojekte, eine steigende Zahl an Nachlieferungen und die intensive Betreuung unserer Wohnungsgesellschaften erforderten eine Modernisierung unserer Produktionsprozesse. Der bisher eingesetzte Automat UNOCODE 399 Plus hatte seine Dienste viele Jahre zuverlässig geleistet, konnte aber mit den heutigen Ansprüchen an Flexibilität, Präzision und Automatisierung nicht mehr Schritt halten. Gesucht wurde daher ein System, das Einschnitte, Bohrungen und Gravuren automatisiert durchführt und gleichzeitig über ein ausreichend großes Magazin für längere, autonome Fertigungszyklen verfügt.

Auf mehreren Produktvorstellungen der Firma SILCA – im März 2024 in Berlin und im August in Hamburg – wurden wir schließlich auf das Modell PROTECH aufmerksam. Es überzeugte auf ganzer Linie, stellte jedoch eine größere Investition dar, die wohlüberlegt sein sollte.

Vom ersten Gespräch bis zur Entscheidung

In einem ersten Online-Termin am 19. August 2024 mit SILCA-Geschäftsführer Clemens Bauer, Gebietsverkaufsleiter Tobias Böhm und dem technischen Kundenbetreuer Frank Gehmlich analysierten wir gemeinsam, ob sich unsere bestehenden Schließsysteme mit der PROTECH fertigen lassen. Zugleich wurde eine erste Konfiguration des Automaten vorgenommen. Beim anschließenden Treffen auf der Security-Messe in Essen im September konnten wir uns auch persönlich austauschen und die technischen Möglichkeiten vertiefen.



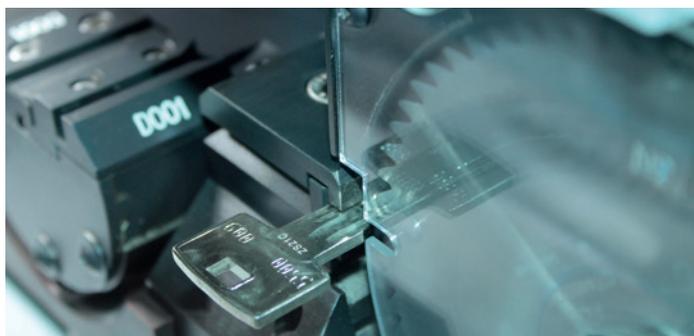
Praxistest und Software-Herausforderung

Um die Maschine live im Betrieb zu erleben, stellte SILCA den Kontakt zu unserem Kollegen André Helmholz von der Firma HEKO in Delitzsch her. Beim Besuch am 16. Oktober 2024 konnten wir dort eine PROTECH-Maschine im Einsatz sehen – inklusive der Fertigung eines EVVA-EPS5-Systems. Der offene Austausch und die große Gastfreundschaft bestätigten unser Vertrauen in die neue Technik. Allerdings offenbarte der Besuch auch eine technische Herausforderung: Unsere Schließanlagen berechnen wir mit der Software SUPERLOCK des spanischen Unternehmens A2 Software. Eine direkte Anbindung an die PROTECH war bis dahin nicht vorgesehen. Erst mit der Umstellung auf SUPERLOCK II und dank der engen Zusammenarbeit zwischen unseren IT-Fachkräften, A2 Software und den Technikern von SILCA Deutschland und SILCA Italien gelang es schließlich, die nötigen Schnittstellen zu entwickeln und die Fertigungsparameter erfolgreich zu hinterlegen. „Die PROTECH wurde maßgeschneidert auf die Anforderungen von Schröter gefertigt. Dank der Professionalität auf beiden Seiten konnten schnell alle Herausforderungen gemeistert werden“, sagt Clemens Bauer Geschäftsführer Silca Deutschland.

Einweihung mit Symbolkraft

Der Auftrag für die Maschine wurde im Rahmen der PROTECH Professional Days Ende November 2024 im SILCA-Stammwerk in Italien offiziell erteilt. Die Fertigung unseres Automaten vom Typ PROTECH PLUS, Seriennummer 159, erfolgte zügig. Dank der effizienten Planung durch SILCA konnte die Maschine bereits Anfang März geliefert werden. Die Inbetriebnahme und Einweisung fand anschließend vom 25. bis 27. März 2025 bei uns vor Ort statt. Der symbolträchtigste Moment folgte jedoch am 9. Mai 2025:

Gemeinsam mit allen Mitarbeitenden, den Kollegen von SILCA Deutschland sowie unseren Freunden von der Firma HEKO, weihen wir die neue Maschine feierlich ein. Während draußen auf dem Hof gegrillt wurde, fertigte die PROTECH in der Produktion ganz eigenständig ihre ersten 500 Schlüssel – für eine neue Schließanlage einer unserer Wohnungsgesellschaften. Ein gelungener Auftakt für unsere modernisierte Fertigung!



Potential in der Zukunft

PROTECH PLUS ist die einzige halbautomatische Maschine zum Fräsen, Gravieren und ordentlichen Sortieren von verschiedenen Schlüsseltypen. PROTECH PLUS bietet erstklassige Leistungen

und einen hohen Automatisierungsgrad bei der Bearbeitung großer Schlüsselmengen, wobei sie flexibler und einfacher zu bedienen ist als industrielle Maschinen. „Mit der Unterstützung von Silca können wir nun aus der nordöstlichsten Ecke Deutschlands das gesamte Bundesgebiet bedienen. Wir sehen mit der PROTECH ein tolles Wachstumspotenzial für unsere Firma“, sagt der (stolze) Eigentümer Thomas Schröter.

Unser Dank gilt allen Beteiligten

Wir danken der Firma SILCA herzlich für die umfassende Unterstützung und die kompetente Begleitung während des gesamten Planungs- und Einführungsprozesses. Ein besonderer Dank geht auch an die Firma HEKO für die kollegiale Offenheit und den wertvollen fachlichen Austausch. Mit der PROTECH schlagen wir ein neues Kapitel in der Geschichte unserer Schlüsselfertigung auf – mit mehr Effizienz, höherer Präzision und gesteigerter Zukunftssicherheit für unsere Kunden. Gleichzeitig ist diese Investition ein klares Bekenntnis dazu, die Fertigung unserer Schließanlagen auch künftig im eigenen Haus zu behalten.

Autor: Tobias Schröter

Oktoberfest-Flair, Technik hautnah und wertvolle Branchengespräche

Silca Hausmesse 2025

Am 20. September 2025 öffnet die Silca GmbH wieder die Türen ihrer beliebten Hausmesse. Traditionell unter dem Motto „Oktoberfest“ dürfen sich Fachhändler, Partner und Gäste auf einen besonderen Tag freuen, an dem sich alles um bewährte Produkte, neue Lösungen und natürlich den persönlichen Austausch dreht.

Die Silca Hausmesse hat sich fest etabliert: Im „Nicht-Security-Jahr“ zieht sie regelmäßig zahlreiche Sicherheitsfachgeschäfte aus ganz Deutschland an. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die Live-Demonstrationen der Silca-Maschinenlösungen. Ob Schlüsselkopiermaschinen, Fräsmaschinen oder Programmiergeräte – Besucher können die Silca-Technik im Detail kennenlernen, selbst testen und sich direkt vor Ort von den Experten beraten lassen. Die Vorführungen zeigen anschaulich, wie präzise, vielseitig und einfach im Handling die Maschinen im Arbeitsalltag eingesetzt und somit die täglichen Abläufe in Sicherheitsfachgeschäften optimiert werden können. Neben Silca selbst werden rund 15 weitere Aussteller ihre Produkte und Services präsentieren. Mit dabei sind namhafte Firmen wie (ABUS, Rottner, Wilka) und weitere Partner, die ihre aktuellen Angebote rund um Schließtechnik, Zutrittslösungen, Tresore und Sicherheitszubehör vorstellen. Fachhändler finden hier gebündelt alles, was sie für ihren Betrieb benötigen – und erhalten wertvolle Anregungen für neue Geschäftsmöglichkeiten.

Nach dem Messetag lädt der gemütlich dekorierte Cateringbereich im Oktoberfest-Stil zum Verweilen ein. Bei Brez'n, Kaltgetränken



und bayerischen Schmankerl'n wird der Tag in entspannter Atmosphäre abgerundet – die perfekte Gelegenheit, um bestehende Kontakte zu pflegen, neue Partner kennenzulernen und sich branchenübergreifend auszutauschen.

Auch interkey wird mit einem Stand vertreten sein und freut sich darauf, viele Mitglieder persönlich zu begrüßen. Die Hausmesse bietet eine optimale Gelegenheit, sich mit Kollegen, Herstellern und Anbietern an einem Ort zu treffen und gemeinsam den Blick auf aktuelle Entwicklungen in der Branche zu richten. Die Silca Hausmesse lebt davon, dass man sich in Ruhe informieren, Maschinen hautnah erleben und Fachgespräche führen kann. Freuen Sie sich auf einen Tag voller praxisnaher Einblicke, spannender Vorführungen und geselligen Netzwerken – wir sehen uns am 20. September in Velbert!

interkey Rechtsfälle – Wissen bündeln, Sicherheit schaffen

Rechtliche Fragen gehören zum Alltag eines jeden Sicherheitsfachbetriebs – und oft treten sie genau dann auf, wenn rasches und vor allem rechtssicheres Handeln gefragt ist. Doch nicht jede Situation ist eindeutig geregelt, nicht jedes Gesetz lässt sich ohne Weiteres auf unsere Branche anwenden – und manches Urteil wirft mehr Fragen auf, als es beantwortet. Genau hier setzt das neue Verbandsangebot „interkey Rechtsfälle“ an.

Ab sofort möchten wir als Fachverband gemeinsam mit unseren Mitgliedern einen praxisnahen Wissenspool zu häufigen und komplexen Rechtsfragen im Arbeitsalltag von Sicherheitsfachgeschäften aufbauen. Ziel ist es, typische Problemstellungen aus der Praxis zu sammeln, juristisch bewerten zu lassen und allen Mitgliedern fundierte Handlungsempfehlungen zur Verfügung zu stellen. So schaffen wir gemeinsam mehr Rechtssicherheit – nicht nur für einzelne Betriebe, sondern für die gesamte Branche.

Ihre Fragen sind unser Thema

Jedes interkey-Mitglied ist herzlich eingeladen, konkrete Rechtsfragen oder strittige Fälle aus dem betrieblichen Alltag mit uns zu teilen. Vielleicht fragen Sie sich, ob Sie bei einem Sterbefall eines Wohnungseigentümers ohne richterliche Anordnung eine Türöffnung vornehmen dürfen. Oder wer haftet, wenn ein Paketdienst einen Hauptschlüssel falsch zugestellt hat – oder wenn der Gefahrenübergang bei einer Lieferung nicht eindeutig geregelt ist?

Auch Fragen wie die Meisterpflicht in bestimmten Gewerken, rechtliche Risiken bei SaaS-Verträgen (Software-as-a-Service) oder die Haftung bei der Montage von Produkten, die der Kunde online erworben hat, Ihnen aber zur Installation übergibt, sorgen regelmäßig für Unsicherheit im Betriebsalltag.

Gemeinsam Lösungen erarbeiten

Alle eingereichten Rechtsfragen werden gesammelt, anonymisiert und nach Relevanz für die Allgemeinheit bewertet. Anschließend erfolgt eine juristische Prüfung durch unsere kooperierenden Fachanwälte und Rechtsexperten. Die aufbereiteten Ergebnisse stellen wir Ihnen gebündelt über unsere Website und die interkey-Verbandsmedien zur Verfügung. So entsteht nach und nach ein praxisorientiertes Nachschlagewerk, das Ihnen bei ähnlichen Fällen künftig als schnelle und verlässliche Orientierung dient. Zusätzlich



möchten wir den Austausch zwischen Mitgliedern fördern – sei es im Rahmen von Diskussionsrunden, bei Jahrestagungen oder in Online-Formaten. Denn oft haben Mitgliedskollegen bereits ähnliche Erfahrungen gemacht – und genau dieses Wissen möchten wir gemeinsam nutzbar machen.

Ein Beitrag für mehr Sicherheit im Betriebsalltag

Mit „interkey Rechtsfälle“ stärken wir den Beratungswert unserer Gemeinschaft. Das Angebot ersetzt keine individuelle Rechtsberatung, hilft aber dabei, typische Fallstricke frühzeitig zu erkennen, bessere Entscheidungen zu treffen und Risiken zu minimieren. Vor allem aber soll es dazu beitragen, im Ernstfall vorbereitet zu sein – oder Fehler von Anfang an zu vermeiden.

So können Sie mitmachen

Sie haben einen Rechtsfall, der nicht nur Sie, sondern vermutlich auch viele andere Sicherheitsfachgeschäfte betrifft? Dann zögern Sie nicht und senden Sie Ihre Frage oder Ihren Fall formlos per E-Mail an die interkey-Geschäftsstelle.

Wichtig: Persönliche Daten und betriebsinterne Details werden selbstverständlich vertraulich behandelt und vor der Veröffentlichung anonymisiert. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unser Netzwerk noch sicherer, informierter und rechtlich besser gewappnet ist.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen – und auf Ihre Unterstützung bei diesem neuen Schritt zu mehr Wissen, Transparenz und Sicherheit innerhalb unseres Verbandes.

Beispielfall: Türöffnung im Sterbefall

Ein Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses verstirbt. Die Tür ist verschlossen, und ein Schlüsseldienst soll die Tür öffnen. Auftraggeber können in solchen Fällen sehr unterschiedlich sein – von Angehörigen über die Hausverwaltung bis hin zu Polizei oder Nachlassgericht. Problematisch ist, dass nicht jeder Auftraggeber automatisch zur Beauftragung einer Türöffnung berechtigt ist. Ohne klaren Nachweis (z. B. Erbschein, gerichtliche Anordnung oder polizeiliche Weisung) besteht das Risiko einer unrechtmäßigen Türöffnung. Dies kann für den Schlüsseldienst rechtliche und haftungsrechtliche Folgen haben.

Fragestellung:

Unter welchen Voraussetzungen darf ein Sicherheitsfachunternehmen im Sterbefall eine Türöffnung rechtmäßig durchführen? Welche Risiken bestehen für den Auftragnehmer und welche Handlungsoptionen sind zu empfehlen? → **Handlungsempfehlung**

Historisches von Uli Morgenroth

300 n.Chr.

Das Leben der Schlossschmiede im Römischen Reich

Die Römer liebten das Leben in den Städten und Rom hatte im 3. Jahrhundert nach Christus rund zwei Millionen Einwohner. Da es aber keine reguläre Polizeitruppe gab, herrschte hier eine enorm hohe Kriminalitätsrate. Um diesem Problem zu begegnen, konstruierten die Römischen Schlossmacher Schlösser von vorher unbekannter Komplexität und Qualität.

Wenn man die phantastische Qualität Römischer Handwerksprodukte kennt, mag es verwundern, dass die Handwerker selbst in der Römischen Gesellschaft kein besonders hohes Ansehen genossen. Sie gehörten zum einfachen Volk, den „Plebejern“, konnten es aber durchaus zu Wohlstand bringen, wie der Grabstein eines Schlossschmiedes aus Aquileia beweist.



Sein aufwendiges Relief gibt uns einen einmaligen Einblick in seine Werkstatt und den Arbeitsalltag im 3. Jahrhundert nach Christus. Der Meister sitzt am Amboss und neben ihm sind seine Werkzeuge und ein Schiebeschloss, das typische Türschloss der Epoche abgebildet.

Der Lehrling bedient den Blasebalg und muss das Feuer in der Esse in Gang halten. Die Werkstätten waren in der Regel recht klein und befanden sich in den Reihenhäusern der Handwerksviertel der Städte.

Ähnlich unseren heutigen Innungen und Verbänden waren die Handwerker in Vereinigungen, den sogenannten „Collegien“ organisiert. Diese waren Interessenvertretungen, legten Standards fest und repräsentierten das Handwerk nach außen.

In Noviomagus Reginorum, dem heutigen Chichester in England, war das Collegium der Schmiede so erfolgreich und wohlhabend,

dass es den Bau eines Tempels für die Göttin Minerva finanzieren konnte.



Relief einer Tempeltür mit dem typischen römischen Hebe- Schiebeschloss, 3. Jh. n.Chr.

Wegen seines trockenen Klimas haben sich in Ägypten viele Dokumente aus römischer Zeit erhalten, die auf Papyrus geschrieben waren. Darunter fanden sich auch einige Lehrverträge, die die Handwerksausbildung in allen Einzelheiten vertraglich regelte. So übergaben die Eltern der Lehrlinge ihre Kinder in die Obhut des Meisters. Es konnte aber auch vorkommen, dass Sklaven von ihren Besitzern in ein Ausbildungsverhältnis gestellt wurden, um so ihren Wert auf dem Sklavenmarkt zu erhöhen.



Römischer Prunkschlüssel mit Löwengriff, 3. Jh. n.Chr.



Dr. Ulrich Morgenroth studierte in Bochum, Münster und Oxford Archäologie und Geschichte. Der gebürtige Münsteraner ist seit Anfang der 2000er Jahre in Velbert, im Zentrum der Schlüsselregion beheimatet. Hier arbeitete er von 2005 - 2020 als Leiter des dortigen Schloss- und Beschlägemuseums.

Sein Forschungsschwerpunkt ist die Industrie- und Technikgeschichte. Vor allem zum Thema Schlossgeschichte und der Historie der Schließtechnik hat er zahlreiche Werke veröffentlicht. Seit 2020 ist er Kulturreferent der Stadt Velbert sowie zudem seit 2021 Leiter des Velberter Stadtarchivs.

interkey activ 2025 bei BURG-WÄCHTER KG

Datum/Ort: 20. - 21. November 2025

Altenkirchen, Nordrhein-Westfalen

Zum zweiten Mal in diesem Jahr lädt der Fachverband interkey zu einer interkey activ-Veranstaltung ein – diesmal zu Gast beim langjährigen Fördermitglied BURG-WÄCHTER. Zwei Tage lang stehen Fachwissen, Praxis und der Austausch unter Branchenkennern im Mittelpunkt.

Besonders herzlich eingeladen sind alle interessierten Sicherheitsfachgeschäfte – vor allem unsere Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder sind willkommen, um diese Gelegenheit für Inspiration, Networking und neue Ideen zu nutzen.

Tag 1 – Impulse, Technik & Genuss

- Ankommen & Netzwerken – Begrüßung in lockerer Atmosphäre
- Praxisnaher Marken-Input – Fabian Leste (BURG-WÄCHTER) zeigt, wie erfolgreiche Markteinführungen, Markenpflege und Social-Media-Kampagnen gelingen – am Beispiel BURG-WÄCHTER, interkey und einzelner Mitgliedsbetriebe
- Produkt- und Technik-News – Neuigkeiten aus dem Tresorbereich sowie ein Workshop zum System secuENTRY
- Genussvolles Abendprogramm – Brauereibesichtigung mit Verköstigung und anschließender Open Bar für einen entspannten Ausklang



Tag 2 – Inspiration & Perspektiven

- Gastbeitrag von Jan Bergrath
„Gipfelträume und Schluchten: Fachhandel im Spannungsfeld von Planung und Überraschung“ – ein kurzweiliger, inspirierender Beitrag zu Chancen, Herausforderungen und überraschenden Wendungen im Fachhandel.

Warum teilnehmen?

- Einblicke in erfolgreiche Markenstrategien & Marketingansätze
- Aktuelle technische Entwicklungen aus erster Hand
- Inspirierender Fachvortrag
- Austausch & Networking in entspannter Atmosphäre
- Gastgeber mit Tradition: BURG-WÄCHTER öffnet seine Türen
- Mitgliedergespräche – Inspiration durch Gleichgesinnte

Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit

Tag des Einbruchschutzes 2025

Laut Polizeilicher Kriminalstatistik wurden 2024 bundesweit rund 78.400 Wohnungseinbrüche und -versuche registriert – ein leichter Anstieg gegenüber 2023. Auffällig ist, dass knapp die Hälfte aller Taten im Versuchsstadium scheitert. Häufig verhindern mechanische und elektronische Sicherungen, dass Täter erfolgreich eindringen. Sicherheitstechnik wirkt.

Die Initiative

Der „Tag des Einbruchschutzes“ findet traditionell am Tag der Umstellung auf die Winterzeit statt – im Jahr 2025 also am **Sonntag, 26. Oktober**. Unter dem Motto **„Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“** ruft die bundesweite Präventionskampagne K-EINBRUCH dazu auf, die gewonnene Stunde für einen persönlichen Sicherheitscheck zu nutzen. Die Aktion wird von der Polizei gemeinsam mit Partnern aus Versicherungswirtschaft, Verbänden und Sicherheitsfachunternehmen getragen und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesinnenministeriums.

Der Aktionstag bietet eine geeignete Plattform, um die Bevölkerung für das Thema Einbruchschutz zu sensibilisieren und über wirksame Maßnahmen zu informieren. Möglich sind beispielsweise:

- Aktionstage vor Ort: Informationsveranstaltungen, bei denen Türen, Fenster oder Schließsysteme geprüft werden können.
- Digitale Formate: Social-Media-Posts, kurze Videos oder Online-Fragerunden zum Thema Prävention.
- Kooperationen: Aktionen mit Polizei oder Kommunen.
- Informationsmaterial: Checklisten, Flyer oder Poster mit Tipps zur Sicherung von Haus und Wohnung.

Ziel und Nutzen der Aktion

Mit öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten an diesem Tag lässt sich das Sicherheitsbewusstsein nachhaltig stärken. Präventionsmaßnahmen tragen dazu bei, Einbrüche zu verhindern und Vertrauen in moderne Sicherheitstechnik zu fördern. Langfristig profitieren alle Beteiligten – von der verringerten Kriminalitätsrate bis hin zu einem gesteigerten Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung.

Der **Tag des Einbruchschutzes 2025** am 26. Oktober ist ein bundesweiter Anlass, das Thema Sicherheit in den Mittelpunkt zu rücken. Die Kombination aus aktueller Aufklärung, praxisnaher Information und konkreten Handlungsempfehlungen kann entscheidend dazu beitragen, die Zahl der Einbrüche weiter zu senken.

SicherheitsExpo Berlin 2025 – Jetzt auch in der Hauptstadt

Im Herbst 2025 wird die SicherheitsExpo erstmals in Berlin stattfinden – seit vielen Jahren längst etabliert in München, erhält sie nun mit der Hauptstadt einen zusätzlichen Standort. Die Premiere lockt am 17. und 18. September 2025 in der Veranstaltungslocation STATION Berlin Fachbesucher aus dem Großraum Berlin, Ost- und Norddeutschland sowie angrenzender Regionen an.

Vielfältiges Angebot der Messe

Rund 70 Aussteller präsentieren moderne Lösungen aus den Bereichen Zutrittskontrolle, Videoüberwachung, Brandschutz, Perimeter Protection und IT-Security. Im Zentrum steht dabei auch der Schutz kritischer Infrastrukturen – ein Thema, das angesichts digitaler Herausforderungen und zunehmender Cyberbedrohungen immer relevanter wird.

Fachforen, Tagungen & Networking

Begleitend zur Ausstellung findet in Halle 7 der STATION Berlin ein kostenloses Fachforum statt. Die Schirmherrschaft übernimmt Berlins Polizeipräsidentin Dr. Barbara Slowik Meisel, die den Eröffnungsvortrag hält. Thematisch stehen Vorträge zu Cybersecurity, Videoüberwachung, smarte Technologien und Sicherheitsmaßnahmen an deutschen Auslandsvertretungen im Fokus.

Ergänzend läuft die 1. Berliner Brandschutz-Fachtagung unter Leitung von Dr. Wolfgang J. Friedl, einem international anerkannten Brandschutzexperten. Parallel dazu bietet der KRITIS-Workshop des Bundesverbands Schutz Kritischer Infrastrukturen (BSKI) praxisnahes Know-how zu Themen wie polizeiliche Gefahrenabwehr, Heimatschutz, Flughafensicherheit, Sabotageschutz und Cyberresilienz. Eine Podiumsdiskussion rundet das Programm ab und schafft Raum für Austausch.

Starke Nachfrage schon vor dem Start

Die Initiative, die SicherheitsExpo nun auch in Berlin auszurichten, war eine direkte Antwort auf Wünsche aus der Branche: Viele Interessenten aus dem Norden und Osten Deutschlands empfanden die Anreise nach München als zu weit. Bereits vor der Premiere

verzeichnet der Veranstalter – die AFAG Messen und Ausstellungen GmbH – starkes Interesse von Ausstellern und Besuchern.

Zweiter Standort mit Synergieeffekten

Die bewährten Messeinhalte und Formate aus München finden nun eine Fortsetzung in Berlin: Ausstellung, Fachforen und die Brandschutz-Fachtagung – alles in gebündelter Form und optimiert für Ost- und Norddeutschland. Auch der Schutz kritischer Infrastrukturen tritt stärker in den Vordergrund – sowohl inhaltlich als auch in der Kontextualisierung für regionale Bedürfnisse.

Mit der SicherheitsExpo Berlin 2025 etabliert sich ein neues, zukunftsweisendes Messeformat im Herzen Deutschlands. Die Kombination aus Ausstellung, Impulsforen, Brandschutzkonferenz und KRITIS-Workshop bietet ein umfassendes Angebot für Fachbesucher und Entscheidungsträger – verbunden mit einem starken Netzwerk-Charakter, hochwertigen Branchenimpulsen und praxisnahen Weiterbildungsangeboten.

Die Premiere in Berlin verspricht, das Thema Sicherheitstechnik noch stärker in den Fokus Ost- und Norddeutschlands zu rücken – ein vielversprechender Start für das neue Format!

**SICHERHEITS
EXPO Berlin**

17.+18.09.2025

www.SicherheitsExpo.de



Kostenfreie Tickets stehen allen Interessierten über den QR-Code oder mit dem Promocode INTERKEY25SEB zur Verfügung.



Beeindruckender Standort für die SicherheitsExpo Berlin: Die Station am Gleisdreieck

Vorstellung Fördermitglied BURG Lüling GmbH & Co. KG, Hagen

Sicherheit aus Tradition – Innovation aus Leidenschaft

Seit über 130 Jahren steht die BURG Lüling GmbH & Co. KG für hochwertige Sicherheitslösungen „Made in Germany“. 1888 fertigte Firmengründer Friedrich Wilhelm Lüling sein erstes Vorhängeschloss in Handarbeit – und legte damit den Grundstein für ein Familienunternehmen in vierter Generation. Was mit mechanischen Vorhängeschlössern begann, hat sich zu einem vielseitigen Portfolio aus mechanischen und elektronischen Schließsystemen entwickelt, das weltweit im Einsatz ist.

Von unserem Standort in Hagen, am Rande des Ruhrgebiets, beliefern wir Kunden aus unterschiedlichsten Branchen – von Büro, Fitness & Sport, Gesundheitswesen und Schulen bis hin zu Industrie, Automotive und Fensterbeschlägen. Unsere Lösungen reichen vom klassischen Hebel Schloss bis zu smarten, kabellos vernetzten Schließsystemen mit RFID-, Code- oder Funktechnologie, die zentral überwacht und gesteuert werden können.

Unser Anspruch ist es, Sicherheit einfach und effizient zu gestalten. Deshalb bieten wir Entwicklung, Produktion, Montage und Service aus einer Hand. Ob Standard- oder maßgeschneiderte Lösung – bei BURG profitieren Kunden von hoher Qualität, einfacher Integration und langlebigen Produkten. Zahlreiche Innovationen, wie energieeffiziente Funkprotokolle, integrierte Sensorik oder App-gesteuerte Schlösser, machen unsere Systeme flexibel und zukunftssicher.



Starke Lösungen für maximale Sicherheit

Mit dem Flexo.Cloud bietet BURG ein innovatives, cloudbasiertes Schließsystem, das maximale Flexibilität und Bedienkomfort vereint. Die Steuerung erfolgt per App (iOS/Android) oder RFID-Karte – ganz ohne separates Gateway. Vier Nutzungsmodi, einfache Vergabe von Zugangsrechten und die Protokollierung aller Schließvorgänge in der Cloud machen das System zur idealen Wahl für moderne Arbeitswelten.



Die Niro-Serie kombiniert elegantes, robustes Design mit IP65-Schutz, was sie auch für Außen- und Nassbereiche prädestiniert. Ob als Niro.Code mit intuitiver Code-Eingabe oder als Niro.RFID mit RFID-Technologie – beide Varianten sind flexibel einsetzbar und lassen sich leicht nachrüsten.

Sonderlösungen – gemeinsam Innovation schaffen

Neben dem Standardsortiment realisiert BURG maßgeschneiderte Sicherheitslösungen in enger Zusammenarbeit mit Partnern. Mit jahrzehntelanger Erfahrung begleitet BURG den gesamten Entwicklungsprozess – von der Idee über Konzeption und Prototypenphase bis zur Serienfertigung.

Interdisziplinäre Teams und moderne Technologien sorgen dafür, dass aus Visionen marktfähige Produkte entstehen – vom Spezial Schloss bis zu komplexen Cloud- und Softwarelösungen.



Mehr Informationen unter www.burg.de

Kontakt Daten:

BURG Lüling GmbH & Co. KG
Volmarsteiner Str. 52
58089 Hagen
Telefon: 0 23 35/63 08-0
Telefax: 0 23 35/63 08-999
info@burg.de
www.burg.de

Vorstellung Fördermitglied Keyota


KEYOTA

Digitale Zutrittskontrolle als Grundlage moderner Gebäudeorganisation

Digitale Sicherheit aus Mannheim. Ohne WLAN. Ohne Kabel.

Zutritt ist Vertrauenssache. Besonders wenn Gebäude flexibel genutzt werden und der Anspruch an Sicherheit steigt. Genau hier setzt keyota an. Das Unternehmen aus Mannheim entwickelt digitale Zutrittssysteme auf Mobilfunkbasis. Die Besonderheit liegt in der konsequenten Ausrichtung auf Online-Systeme. keyota vereint moderne Schließtechnik, stabile Cloud-Kommunikation und eine intuitive Verwaltungsplattform zu einem digitalen Gesamtpaket.

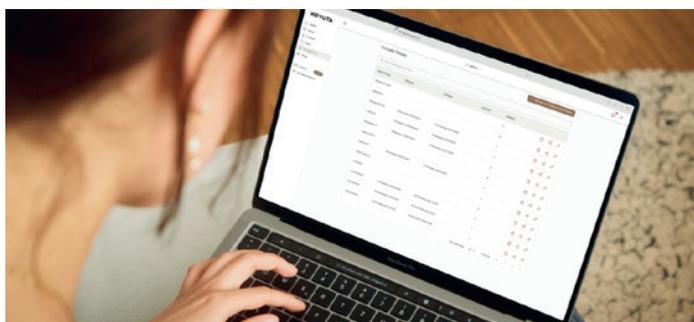


Systemarchitektur für moderne Anforderungen

Das Herzstück ist die Kombination aus digitalen Schließeinheiten und der keyota Bridge. Diese ist als kompakter Steckdosenadapter oder als Unterputzvariante erhältlich. Die Verbindung zur Cloud erfolgt über Mobilfunk, ganz ohne WLAN. Technologien wie Narrowband IoT sorgen für stabile Erreichbarkeit auch in schwierigen Gebäudebereichen wie Kellern oder Anlieferzonen. Für Errichter bedeutet das eine einfache, kabellose Nachrüstung ohne zusätzliche Infrastruktur. Die eingesetzten Schließeinheiten basieren auf der Hardwareplattform des OEM-Partners Uhlmann & Zacher. Auf dieser Grundlage hat keyota eine eigene Firmware und eine vollständig eigenentwickelte Softwareumgebung geschaffen, die speziell für cloudbasierte Online-Systeme ausgelegt ist. So wird aus bewährter Technik ein vollständig digitales und vernetztes Zutrittsmodul.

Online-Portal für zentrale Steuerung

Die gesamte Verwaltung erfolgt über das keyota Online-Portal, das sowohl als Webversion als auch als App zur Verfügung steht. Hier lassen sich digitale Schlüssel in wenigen Sekunden erstellen, zeitlich steuern und gezielt an Einzelpersonen oder ganze Gruppen vergeben. Bestehende RFID-Medien können in vielen Fällen weiterverwendet werden. Externe Dienstleister erhalten temporäre Zugänge, die bei Bedarf sofort angepasst oder entzogen werden



können. Für Endkunden stehen getrennte Zugänge für Administratoren und reguläre Nutzer zur Verfügung. Dadurch bleibt die Bedienung übersichtlich und rollenbasiert. Errichter profitieren von einem eigenen Zugang, mit dem sie mehrere Kundensysteme betreuen und Einstellungen auch aus der Ferne vornehmen können. Das reduziert den Serviceaufwand erheblich und ermöglicht eine vorausschauende Betreuung.

Mehrwert für Errichter und Systempartner

Die Systemarchitektur von keyota erleichtert Errichtern sowohl die Installation als auch den laufenden Service. Die Schließeinheiten lassen sich ohne bauliche Maßnahmen montieren. Durch vorkonfigurierte Komponenten und zentrale Verwaltung entfallen viele typische Aufwände. Rückmeldungen aus der Praxis zeigen, dass gerade im Vergleich zu klassischen Online-Systemen deutliche Zeit- und Ressourceneinsparungen erzielt werden können.

Praxisbeispiel: Office Mix Mannheim

„Durch die Zusammenarbeit ist ein System entstanden, das unsere Abläufe vereinfacht und nachhaltig optimiert.“

So beschreibt die Office Mix GmbH in Mannheim das gemeinsam umgesetzte Projekt mit keyota. Mehr als 50 Türen in Büro, Lager und Anlieferung wurden digital ausgestattet. Die Herausforderung lag in den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Bereiche und dem Verzicht auf WLAN oder Verkabelung. keyota ermöglichte eine zentrale, digitale Steuerung aller Zutrittspunkte über eine gemeinsame Plattform. In den Büros kommen physische Token zum Einsatz, an der Anlieferung werden virtuelle Schlüssel genutzt. Auch die Lagertüren wurden nahtlos integriert. Alle Komponenten lassen sich zentral verwalten, ortsunabhängig steuern und Zugriffsrechte individuell anpassen.

Integration über Schnittstellen

keyota lässt sich einfach in bestehende Systemlandschaften einbinden. Über eine REST API und Webhooks können Prozesse automatisiert und Drittanwendungen angebunden werden. So lassen sich zum Beispiel Zutrittsrechte automatisch vergeben, wenn ein Buchungsvorgang abgeschlossen ist. Auch die Einbindung in ERP- oder Logistiksysteme ist möglich.

Sicherheit und Datenschutz

Sämtliche Daten werden verschlüsselt übertragen und ausschließlich in Deutschland verarbeitet. Hosting und Betrieb erfolgen über die Telekom Cloud. keyota wurde vollständig in Deutschland entwickelt und entspricht höchsten Anforderungen an Datenschutz und Systemverfügbarkeit. Die Plattform ist vollständig DSGVO-konform und folgt einem konsequenten Security-by-Design-Ansatz.

Sie möchten mehr erfahren oder ein Pilotprojekt starten?

Weitere Informationen finden Sie unter www.keyota.de oder schreiben Sie eine E-Mail an: daniel.rahim@keyota.de



In den 90ern war ich quasi ein Star unseres Fachverbands. Damals war ich überall unterwegs: Vor euren Ladengeschäften habe ich freundlich gewunken, kostümiert habe ich auf Jubiläen und Messen die Leute zum Schmunzeln gebracht – und mein Gesicht gab’s auf Tassen, Streichholzschachteln, Telefonkarten, Briefumschläge, Autos ... ja, sogar auf Bierkrügen!

Ich war quasi die „Microsoft-Word-Klammer“ der Sicherheitsbranche – nur eben mit Sicherheitsschuhen, Schlüsselbart und deutlich besserem Modegeschmack. Mein Job: Euch miteinander ins Gespräch bringen, die Leute neugierig machen – und nebenbei gute Laune verbreiten.

Irgendwann wurde es dann stiller um mich. Die Welt bekam Smartphones, Social Media und Selfie-Filter – und ich habe mich erstmal zurückgezogen. Aber jetzt ... bin ich wieder da! Und ab sofort will ich wieder mit euch auf Tour gehen – nicht nur auf Messen oder Jubiläen, sondern auch auf Facebook, Instagram & Co. Ich habe schließlich einiges nachzuholen.

Hier ein kleiner Rückblick auf meine Glanzzeiten:

- Ihr seht mich mit der Securex-Boygroup.
Ich bin der in der Mitte.
- Im zweiten Bild bin ich in voller Montur zu Gast beim Jubiläum der Firma Hoffmeister in Coswig.
- Und es gab mich sogar als klassische Telefonkarte – für die Jüngeren unter euch: Das war sowas wie ein Prepaid-Handyvertrag, nur ohne Handy.

Jetzt seid ihr dran:

Habt ihr noch alte Bilder, auf denen ich in Aktion bin? Als Figur, Kostüm, Werbemotiv oder an besonderen Aktionstagen? Dann kramt sie bitte raus und schickt sie an die Geschäftsstelle. Jeder Schnappschuss bringt ein Stück meiner Geschichte zurück – und macht meine Mission “Comeback” noch runder. Also: Holt mich aus euren Schubladen, Fotoalben oder von den Dachböden – ich bin bereit für die große Rückkehr!



Wir sehen uns *Euer Securex*

interkey gratuliert...

... zum 50-jährigen Geschäftsjubiläum

Firma **Strube Sicherheitstechnik GmbH** am 01.09.2025

... zur 10-jährigen interkey Mitgliedschaft

Firma **MK-Sicherheitssysteme Berghaus** am 01.10.2025

... zur 40-jährigen interkey Fördermitgliedschaft

Firma **BURG-WÄCHTER GmbH & Co. KG** am 01.10.2025

GRATULATION

